

Abschied von Poupette und Walle: Robbie Williams Trauer über den Verlust

Robbie Williams und seine Frau Ayda trauern um ihre zwei verstorbenen Hunde, Poupette und Walle, die sie jahrelang begleiteten.

In einem emotionalen Abschied hat die britische Popikone Robbie Williams zusammen mit seiner Frau Ayda die Trauer um den Verlust ihrer beiden geliebten Hunde, Poupette und Walle, öffentlich gemacht. Die beiden treuen Vierbeiner waren nicht nur langjährige Begleiter des Paares, sondern auch besondere Mitglieder der Familie. Ihre Todestage fielen auf eine Nacht, die von vielen Erinnerungen und der symbolischen Musik von Abba begleitet wurde. Die gemeinsame Trauer wird in einem bewegenden Beitrag auf Instagram (fokussiert auf soziale Medien) von Ayda detailliert geschildert, wo sie die Verbindung zwischen den Hunden und ihrem Leben beschreibt.

Poupette, die mit 18 Jahren die älteste der beiden war, kam zuerst in Aydas Leben, noch bevor Robbie Williams darin Platz fand. Ayda beschreibt Poupette als ihre „Seelenverwandte“ und „Schatten“, die sie von einer alleinstehenden Frau zu einer glücklichen Hunde-Mama gemacht hat. Diese besondere Bindung zwischen Mensch und Tier wird oft von einem Gefühl der bedingungslosen Liebe begleitet, die keine Worte benötigt, um ausgedrückt zu werden. So stellte Ayda fest: „Es ist seltsam, wie viel man mit einem Wesen teilen kann, das nicht in der gleichen Sprache kommunizieren kann.“

Besondere Erinnerungen und gemeinsame Familiengeschichte

Die positive Stimmung des Paares wurde auf die Probe gestellt, als sie sich verliebten, und Robbie Williams eröffnete sich die Herausforderung, Aydas Hündin Poupette in seine Welt zu integrieren. Was zunächst als potenzielles Hindernis erschien, erwies sich schnell als einfacher Schritt, denn Robbie verliebte sich sofort in das kleine, flauschige Wesen, was zu einem neuen Kapitel in ihrem Leben führte. Die neue Patchwork-Familie wurde durch den Beitritt von Walle weiter vergrößert, der, wie es Ayda beschreibt, sein Herz und seine Stärke in die Familie einbrachte.

Mit ihren Hunden erlebte das Paar unzählige Abenteuer, darunter die Geburt ihrer vier Kinder und die vielen Höhen und Tiefen, die das Leben mit sich bringt. „Im Laufe der Jahre haben Poupette und Walle die Geburt aller vier Kinder, viele Reisen, Länder und alle Höhen und Tiefen, die das Leben uns in den letzten 14 Jahren seit unserem Ja-Wort beschert hat, miterlebt“, schrieb Ayda. Diese tiefen Emotionen spiegeln sich in den Fotos und Erinnerungen wider, die sie in ihrem Abschiedsbeitrag neben Poupette und Walle teilte.

Die Entscheidung, die beiden Hunde bei ihrer Hochzeit als Trauzeugen zu wählen, bezeugt die besondere Rolle, die die Hunde im Leben des Paares gespielt haben. „Es wird das erste Mal in 18 Jahren sein, dass ich keinen kleinen Fellfreund an der Tür begrüßen kann“, sagt Ayda mit gebrochener Stimme. Es ist nicht nur ein Verlust von Haustieren, sondern von loyale Begleitern, die in guten und in schlechten Zeiten immer da waren. Robbie und Ayda fühlen jetzt die Lücke, die diese beiden kleinen Wesen hinterlassen haben.

Dennoch ist die Erinnerungen an die schöne Zeit, die sie miteinander verbracht haben, ein Lichtblick in ihrer Trauer. „Die letzten Mitglieder der Hochzeitsgesellschaft haben uns verlassen“, schreibt sie und schaut optimistisch in die Zukunft, während sie den Gedanken offenbart, dass Poupette und Walle wahrscheinlich eine „riesige After-Party“ im Himmel schmeißen. Dies zeigt eine inspirierende Perspektive auf den Verlust, gemischt mit den vielen schönen Erinnerungen, die sie nun für

den Rest ihres Lebens mit sich tragen werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de